

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 2 (1916)
Heft: 19

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Luzern Alkolfreies Hotel und Restaurant

WALHALLA

Theaterstr. 12. — 2 Minuten vom Bahnhof und Schiff.

Der geehrten Lehrerschaft für Schulreisen und Vereinsausflüge höfl. empfohlen. Mittagessen à Fr. 1.—, Fr. 1.50 und Fr. 2.—. Milch, Kaffee, Tee, Schokolade, Backwerk usw.; Räumlichkeiten für über 250 Personen. Vorausbestellung für Schulen erwünscht.

Telephon 896

E. Fröhlich.

Stella alpina Landerziehungsheim für Knaben

in Amden, Kt. St. Gallen, 950 m ü. M.
Erziehung, Unterricht und Gesundheitspflege
Prachtvolle Lage, individuelle Behandlung
Prospekte und Auskunft durch die Direktion

Alle Erzieher
finden nützliche Winke,
Vorlesungen und Anre-
gungen in dem aus den
Schriften von 115
P. Theodos. Florentini
zusammengestellt. Buch:

Erziehung und Selbsterziehung

Geb. Fr. 5.90. Verlag:
Räber & Cie., Luzern.

Inserate
sind an die Herren
Haasenstein & Vogel-
ser in Luzern zu
richten.

Verkehrshefte

(Egle und Huber)

bei Otto Egle, Sek.-L., Gossau, St. G.

J. E. Hagen:
Die christliche Jungfrau.
P. Stephan Bärlocher:
Leitstern für Eheleute.
Pfarrer Widmer:
Der kath. Bauer.
Elternsegen.
J. Stubel:
Jünglingsfreund.
S. Stilliger:
Der Vater.

Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

Das bekannte

Päpstliche Friedensgebet
ist zu beziehen zum Preise von
Fr. 6.— für 1000 Stück, Fr. 3.50 für 500 Stück
Fr. 1.— für 100 Stück u. Fr. 0.60 für 50 Stück
bei Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

INSTITUT DELESSERT

Château de Lucens (Waadt), gegründet 1864

Vorbereitung für den kaufmännischen Beruf.
— Moderne Sprachen. — Eintritt jederzeit. —
Prospekte gratis. 21891 L

Inserate in der „Schweizer-Schule“
haben besten Erfolg.

Schweizer-Schule

II. Jahrgang 1916.

Von den bisher erschienenen Nummern der „Schweizer-Schule“ liegen noch eine Anzahl vor und werden bei Bestellung des Blattes sofort nachgeliefert.

Auflageziffer der „Schweizer-Schule“ 2650

Druck und Verlag von Geyerle & Rickenbach in Einsiedeln.

„Nimm und lies!“

Bischoflich empfohlene Erzählungssammlung. Bissher erschienen 232 Nummern zu 64 Seiten. Jede Nummer einzeln zehn Centimes. Die ganze Sammlung in 58 Leinwandbänden für Schul- und Volksbibliotheken kostet 58 Franken.

Inhaltsübersicht der einzelnen Nummern von J. A. M., Lehrer in A.

Serie II. Volksbibliothek.

17. u. 18. C. Arand: 1. **Ein Marienkind.** Sophie, ein armes verachtetes Waisenkind, wird wegen ihrer Tugend Universal-Erbin ihres reichen Onkels und schließlich Oberin eines Klosters. Zwischen hinein zeigt ein anderes Bild, wie weit es die noble Welt bringt ohne Gott; zu Irrsinn und Verzweiflung.
Spannend, belehrend und erbauend durch und durch.
2. **Am Scheideweg.** Luise gibt ihrem Brautwerber ein Herz-Jesu-Bild anstatt ihre Photographie mit auf die Wanderschaft. Er wurde aber dem Herzen Jesu untreu und deshalb entließ ihn Luise. Preis 20 Cts.
Ganz vorzüglich.
19. u. 20. C. Arand: **Im Schuhmantel Mariens.** Eine eigensinnige Tochter geht eine gemischte Ehe ein und wird dadurch fürs ganze Leben unglücklich. Mariens Schutz verhindert ein zweites ähnliches Unglück.
Sehr lehrreich.
- P. Urban Bigger erzählt sehr trefflich als Anhang, wie Gott drei Soldaten strafte, die an einer Marienstatue Frevel trieben. Preis 20 Cts.
21. C. Arand: 1. **Der Mohrenphilipp.** Der unverständige Stolz der Mutter konnte es nicht übers Herz bringen ihrem Philipp den Zorn auszutreiben. Das Laster wuchs bis der gewaltsame Tod eines unschuldigen Kindes ihm zum Opfer fiel.
Ernst aber wahr.
2. **Der Maître Cordonnier.** Ein Schustermeister mit gutem Geschäft wollte in seinem Hochmut und Eigendunkel ohne den „Segen Gottes“ arbeiten. Er mußte zuerst ins Elend kommen, bis er Gott wieder suchte und fand. Preis 10 Cts.
Lehrreich.
22. C. Arand: **Mariannes Lebenslauf.** Maria Anna hatte als Kind viel Kreuz zu tragen. Wiederholt wurde sie wunderbar beschützt. Preis 10 Cts.
Lehrreich und interessant.

Gelegenheitskauf!

Herders Konversationslexikon, neueste Ausgabe in 9 Bd., in noch sehr gutem Zustande ist zu reduziertem Preise von Fr. 80.— (neu Fr. 143.75) sofort zu veräußern. Adresse unter 46 Schw. zu erfragen bei der Schweizerischen Annonekspedition Haasenstein & Vogler, Luz.

Erholungsbedürftige Lehrerin

findet bei mir angenehmen, ruhigen Aufenthalt in freundlicher Lage. 47

Marie Keiser, Gartenheim 9, Aarau.

Einsiedeln Gasthof z. Storchen

Es empfiehlt sich bestens Cl. Frei.

Die Musiklehrerstelle in Arth

wird hiemit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Von den Bewerbern wird verlangt, daß sie den Orgeldienst (Kenntnis des Chors), die Direktion des Cäcilienchors und den Gesang an den Gemeindeschulen zu übernehmen im Stande sind.

Gehalt 2000 Fr. und freie Wohnung, oder entsprechende Entschädigung.

Eingaben sind unter Beilage eines Lebenslaufes und von Ausweisen über wissenschaftliche und praktische Betätigung bis zum 20. Mai 1916 an den Schulratspräsidenten Jak. v. Rickenbach in Arth zu richten, der auch auf bestimmte gestellte Fragen Auskunft erteilt.

Arth, den 5. Mai 1916.

48

Der Schulrat.